

Rechtliche Fallstricke in der Datenwirtschaft



EWiR Workshop

„Datenwirtschaft als Gestaltungsaufgabe“

Dr. Daniel Breuer
Christian von Bühler
RheinEnergie AG, Köln
26. November 2019



Osborne Clarke Deutschland



Standorte

- Berlin, Hamburg, Köln, München

Mitarbeiter

- 350+ Mitarbeiter
- davon 150+ Rechtsanwälte und Steuerberater
- davon 51 Partner

Praxisgruppen

- Capital Markets / Banking
- Commercial / Competition
- Corporate
- Employment
- IP
- IT
- Property
- Tax

Branchenfokus

- Energy & Utilities
- Financial Services
- Life Sciences & Healthcare
- Real Estate & Infrastructure
- Retail & Consumer
- Tech, Media and Comms
- Transport & Automotive

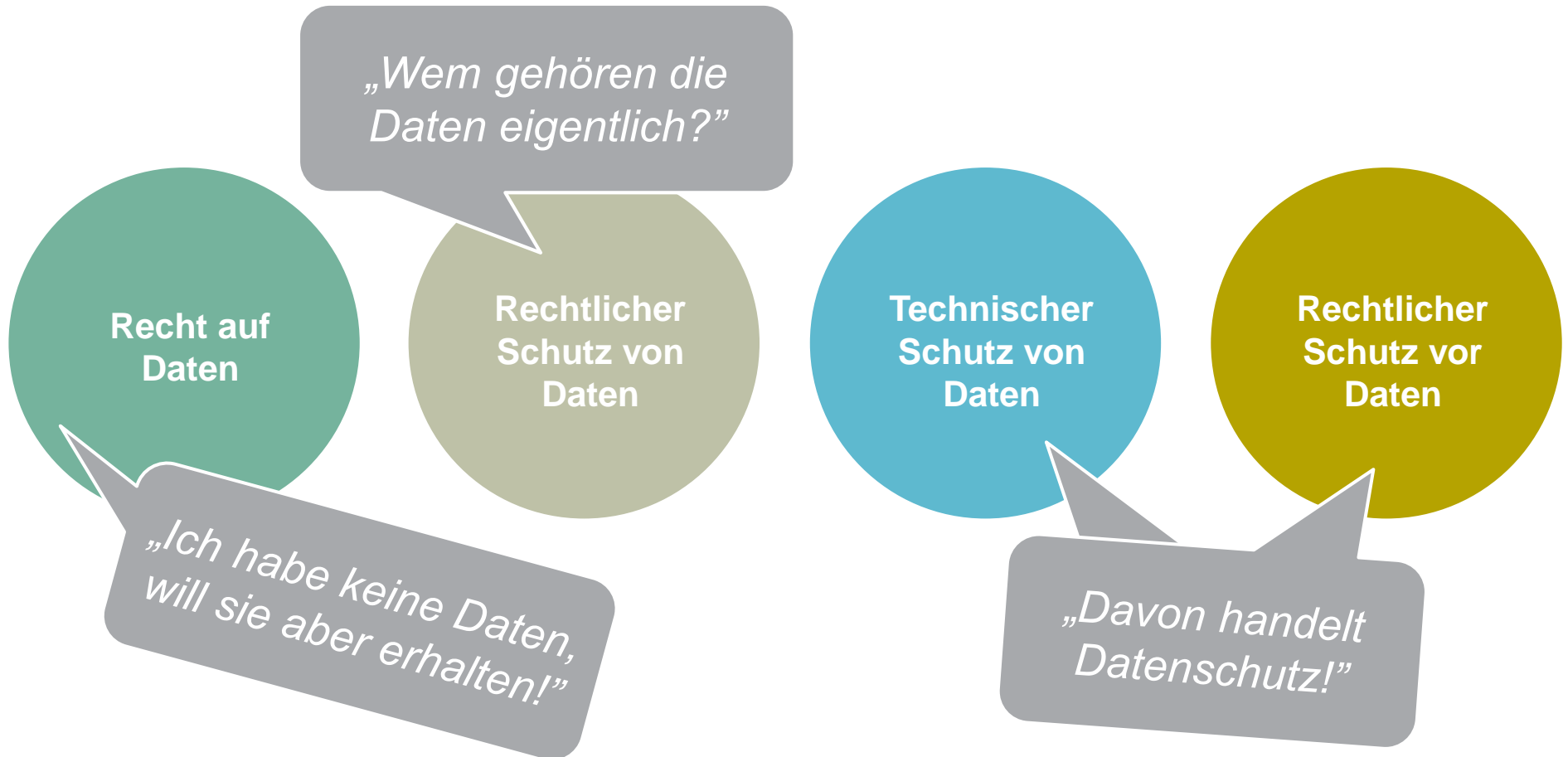
Osborne Clarke



Inhalt

1. Rechtsbezüge bei Daten
2. Personenbezogene Daten als „Fallstrick“?
3. Beispielsbewertung datenbasierter Geschäftsmodelle
4. Sektorspezifischer Datenschutz
5. Auswirkungen der PSI-Richtlinie auf öffentliche Unternehmen

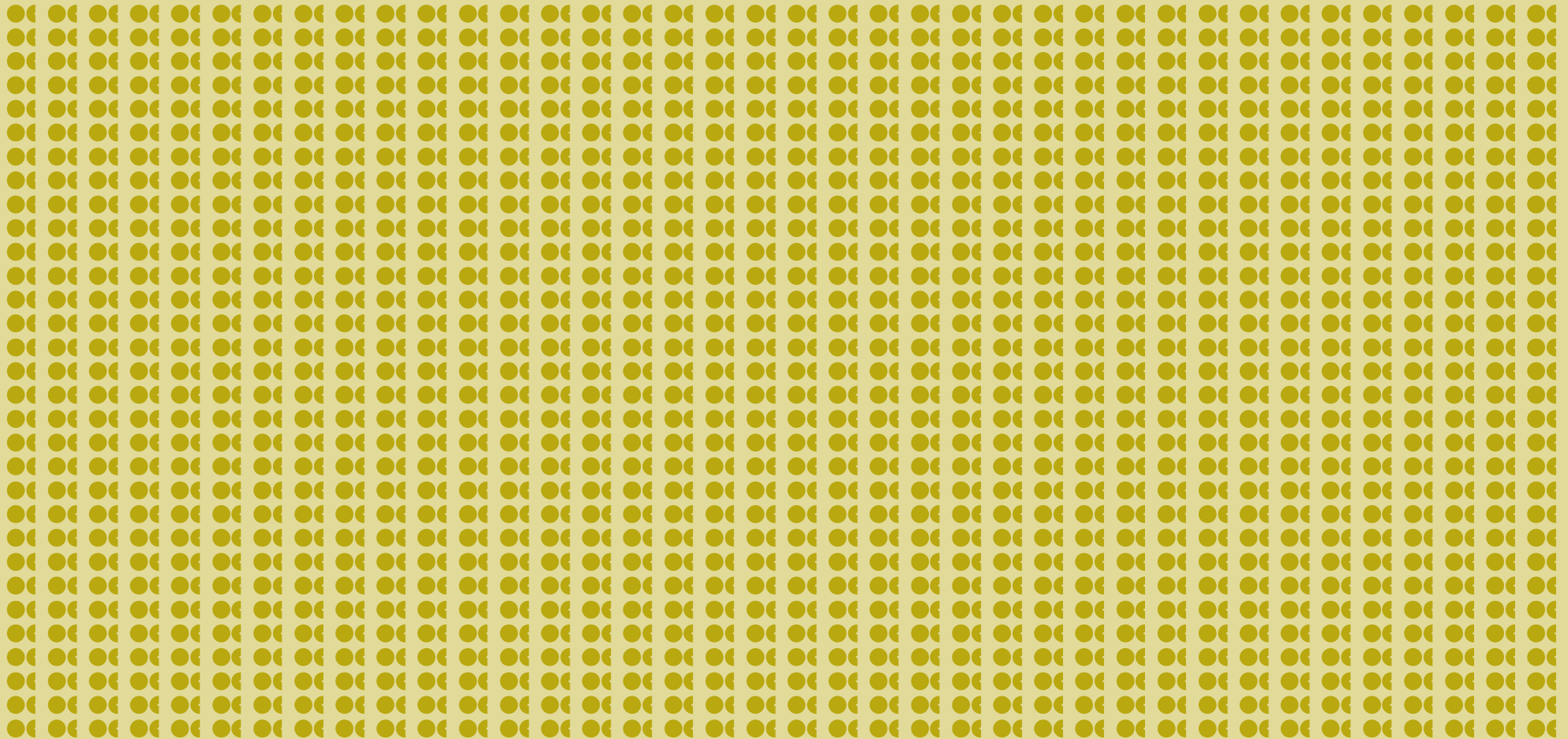
Rechtsbezüge bei Daten



Wem gehören Daten?

- Eigentumsschutz nur für körperliche Objekte
- Geistiges Eigentum nur ausnahmsweise in eng abgegrenzten Bereichen
- Bloße Daten ohne zusätzliche Merkmale deshalb nicht geschützt
- Daten gehören niemandem!

Personenbezogene Daten als „Fallstrick“?



Gretchenfrage: Wann liegt ein Personenbezug vor?

„...wenn nur irgendwer egal wie den Betroffenen identifizieren kann“
(urspr. Entwurf der EU-Kommission)

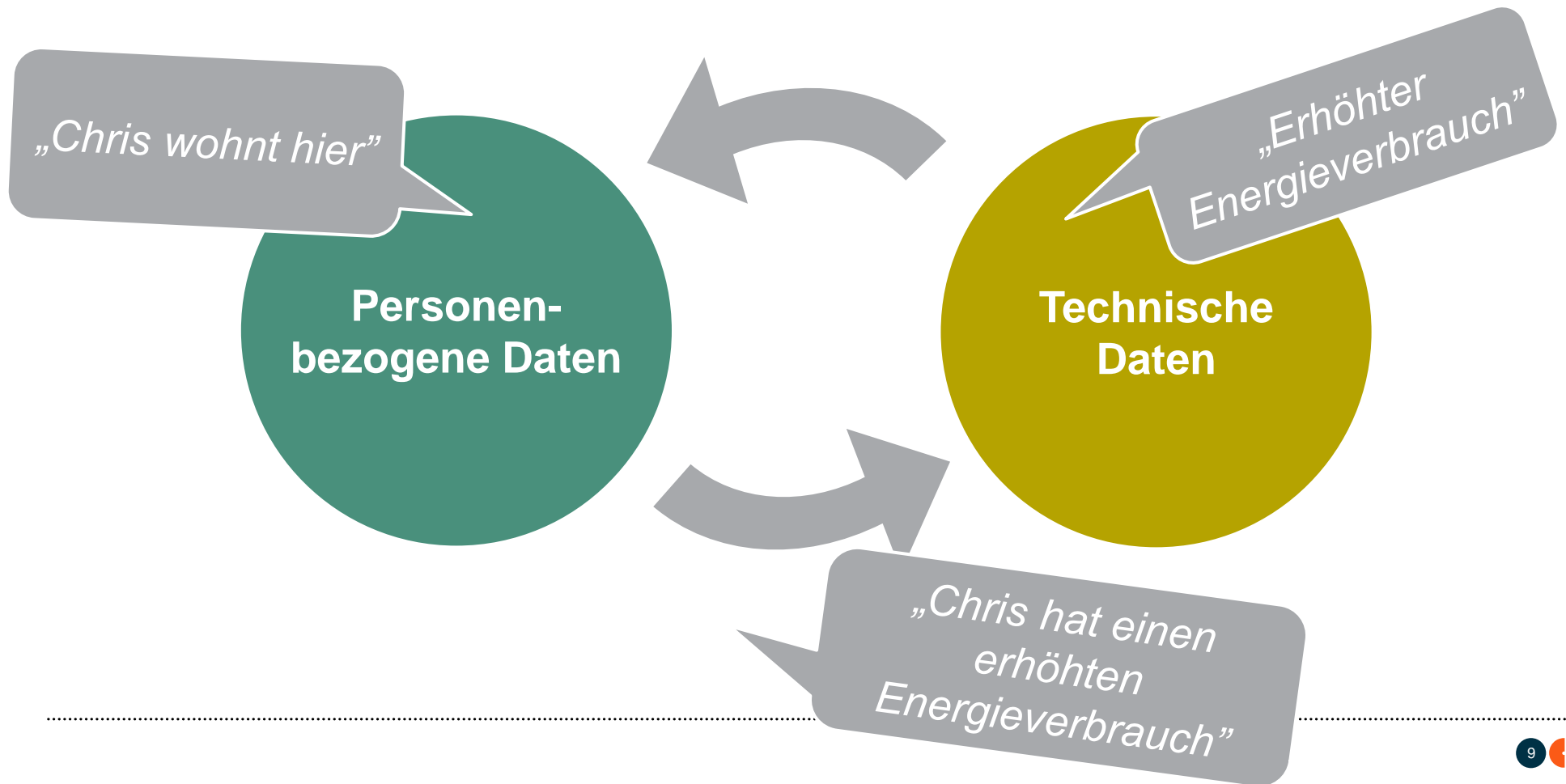
„... wenn der Verantwortliche dies mit vernünftigerweise zur Verfügung stehenden Mitteln kann“
(umstr. Auslegung der RL 95/46/EG)

Absoluter Ansatz

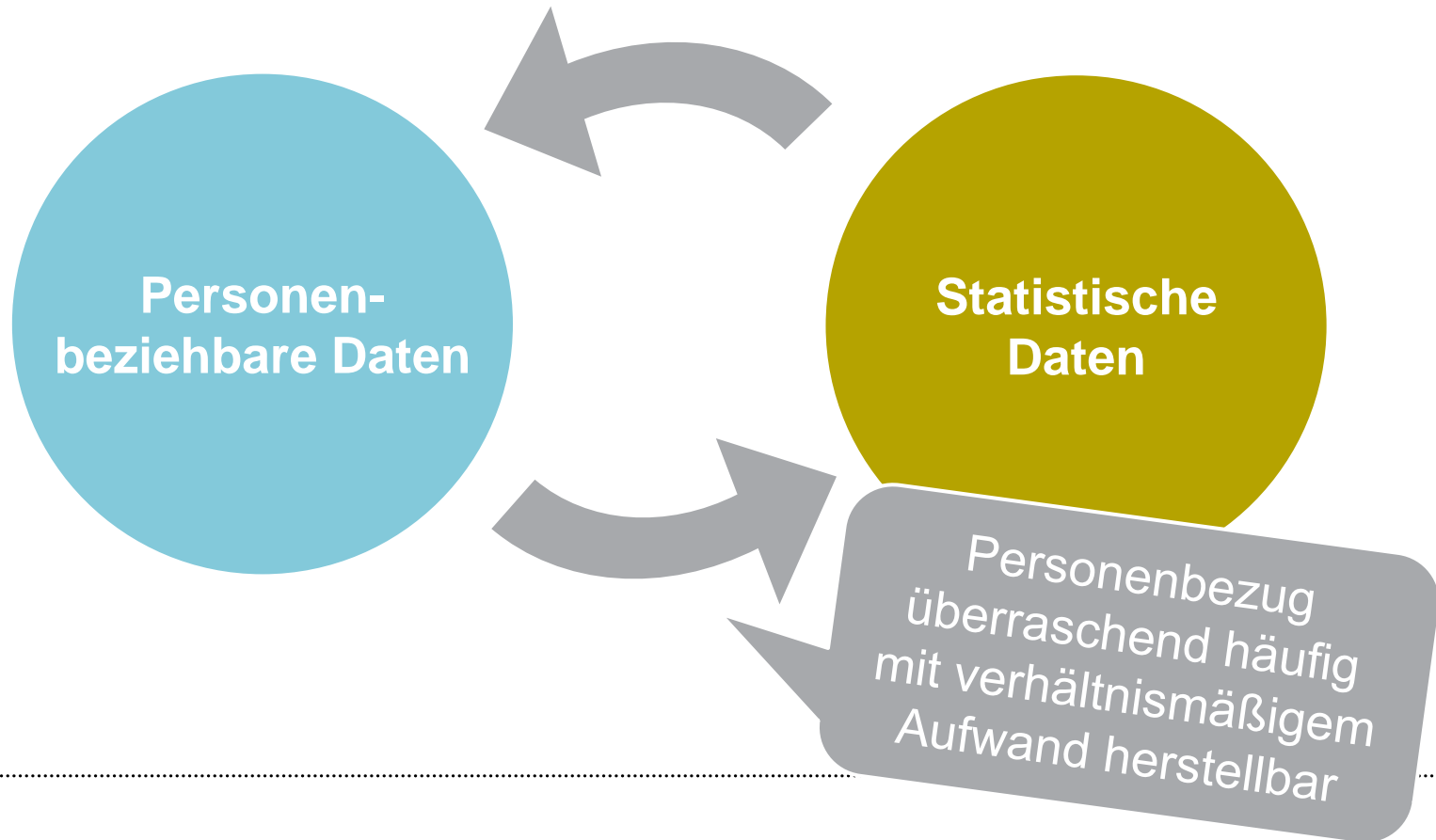
„... auch, wenn ein Dritter dies kann, aber nicht jeder Dritte und nicht mit jedwedem Wissen“
(EuGH, C-582/14)

Relativer Ansatz

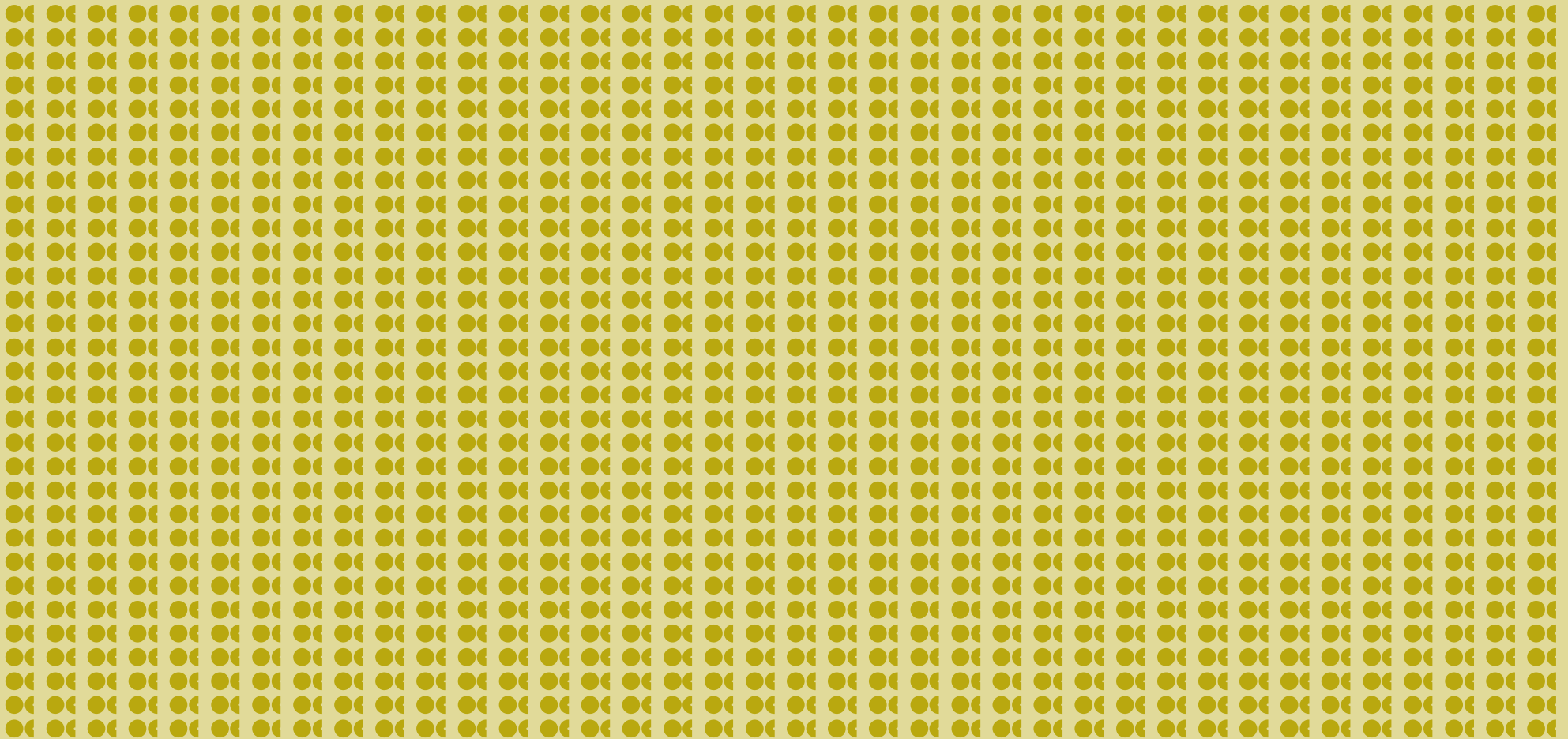
Technische Daten sind fast immer personenbezogen



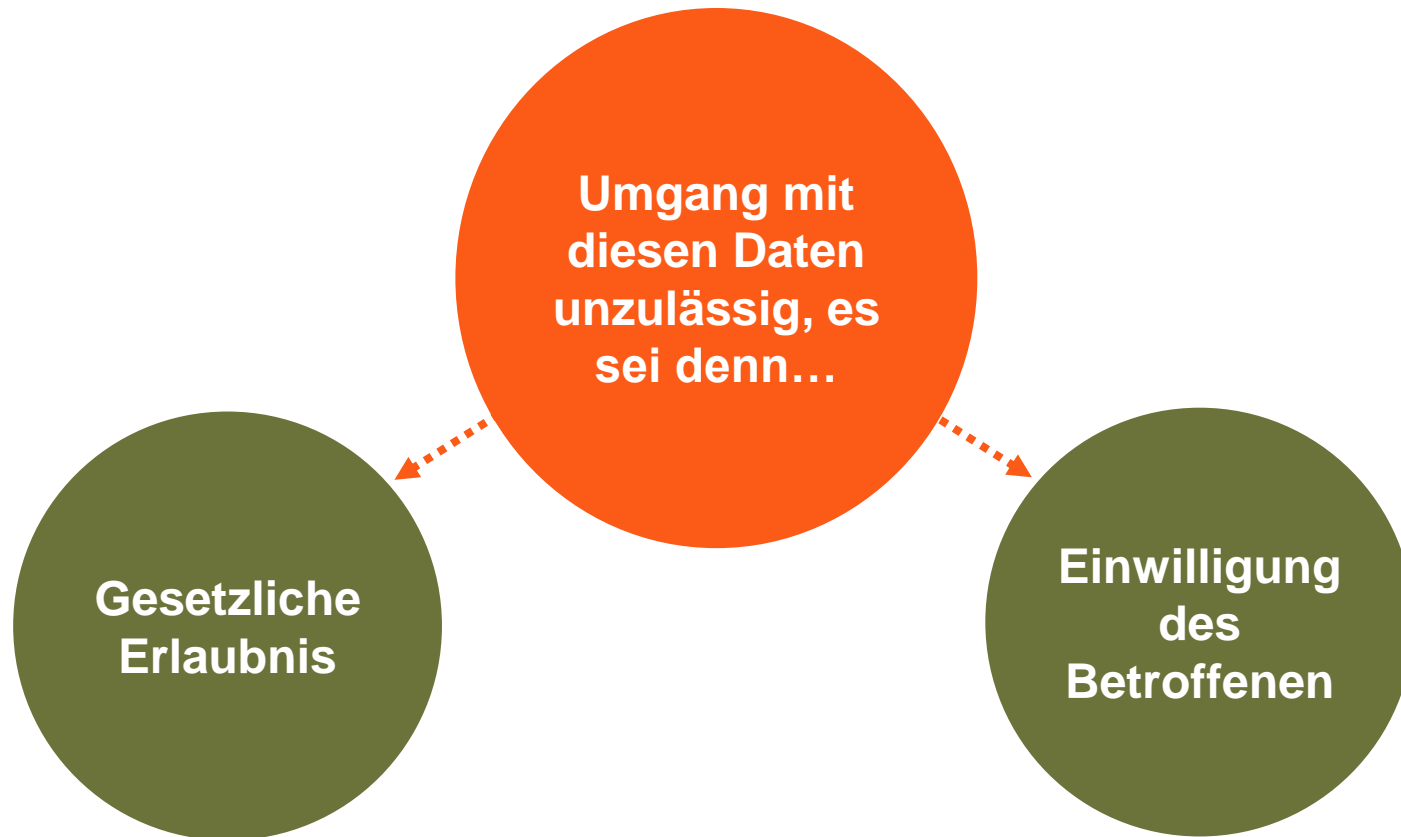
Statistische Personenbeziehbarkeit



Personenbezogene Daten – Was ist (rechtlich) möglich?



Verbot mit Erlaubnisvorbehalt



Datenübermittlung im Konzern beachten



... das gilt auch bei verbundenen Unternehmen!

Datenschutz und neue Geschäftsmodelle

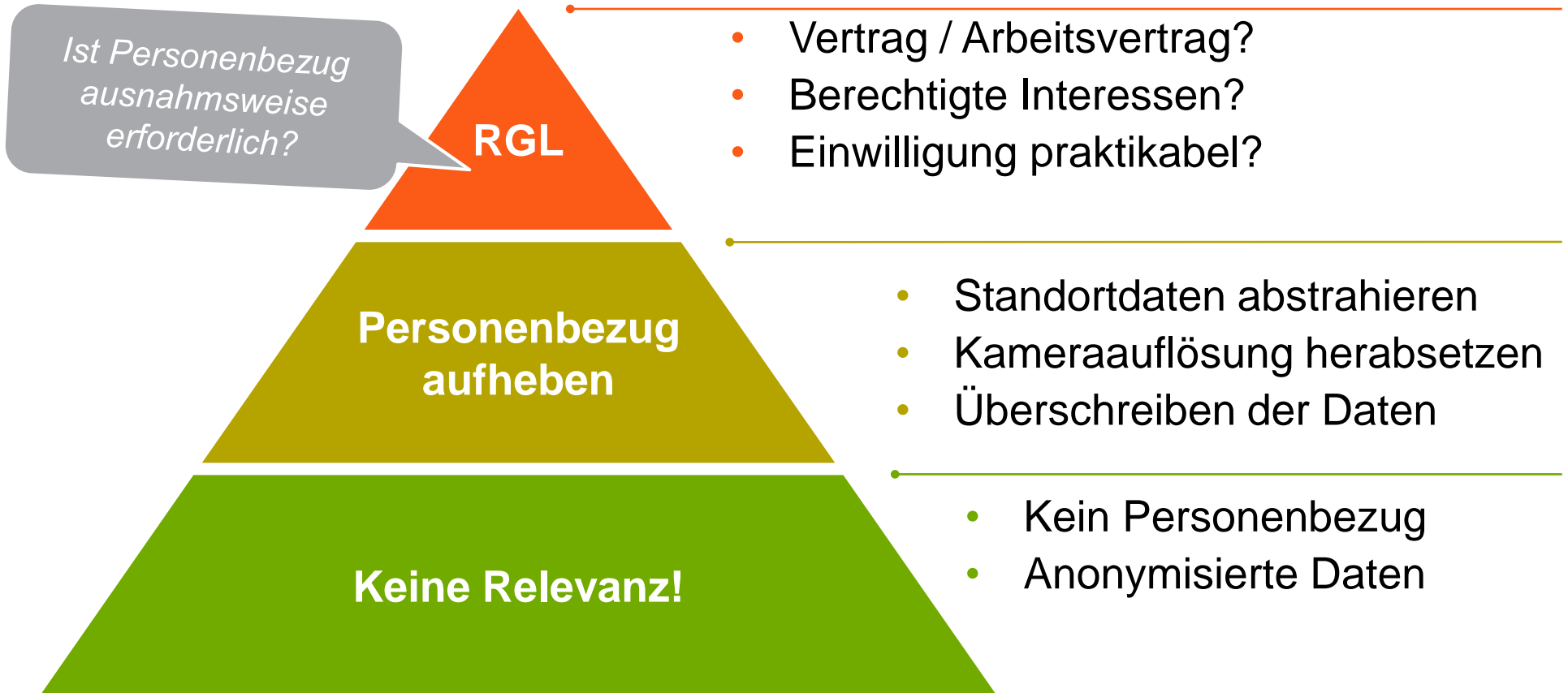
Wiedermal entscheidend: der Personenbezug

Liegt er vor, kommt es auf die Rechtfertigung an





Möglichst auf eine Einwilligungslösung verzichten

Technische Anpassung der Verarbeitung kann helfen

Datengetriebene Geschäftsmodelle - Vorprüfung

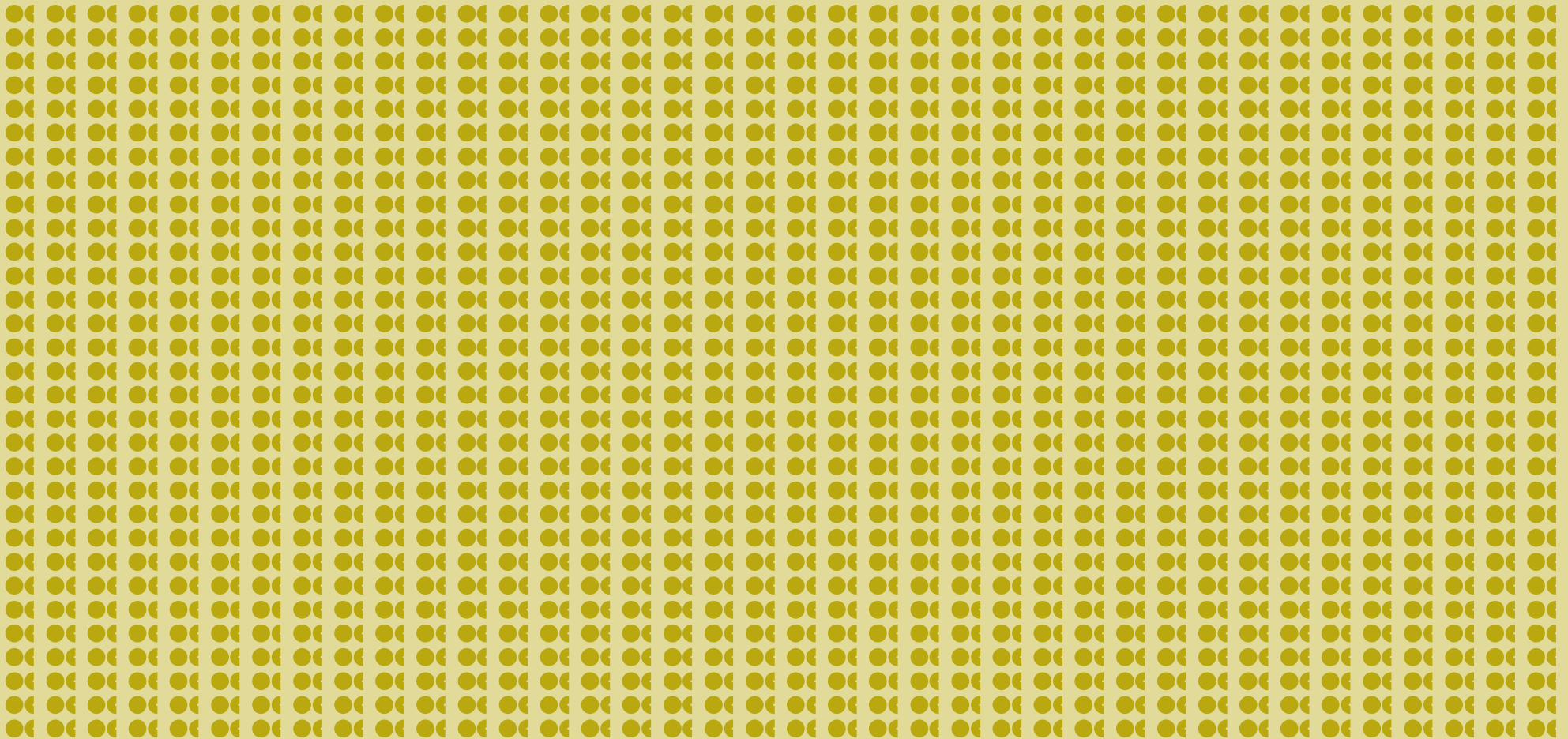


Datengetriebene Geschäftsmodelle - Beispiele

Rechtliche Bewertung	Beispiel	DS-Empfehlung
<ul style="list-style-type: none"> Kein Personenbezug vorhanden 	Intelligente Verkehrssteuerung durch <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsmelder an Straßenbeleuchtung - Induktionsschleife im Asphalt 	 Rechtskonform einsetzbar
<ul style="list-style-type: none"> Personenbezug vorhanden, aber nicht erforderlich 	Fuhrparksensorik <ul style="list-style-type: none"> - Erschütterungssensoren - Temperatur / Klimadaten 	 Rechtskonform bei Anpassung der Verarbeitungstechnik
<ul style="list-style-type: none"> Personenbezug vorhanden und erforderlich Rechtsgrundlage vorhanden 	Dienstleistungsnahe Angebote <ul style="list-style-type: none"> - Smart Water: leakage detection - Digitaler Marktplatz 	 Rechtsgrundlage prüfen / Verarbeitung anpassen
<ul style="list-style-type: none"> Personenbezug nicht auflösbar und Rechtsgrundlage nicht ersichtlich 	Information über Baustellen durch Bilderkennung Information über Verkehrsauslastung durch dauerhafte Videoüberwachung	 Auf Verarbeitung verzichten

Zusätzlich: Datenschutzrechtliche Strukturierungserfordernisse beachten

Sektorspezifischer Datenschutz



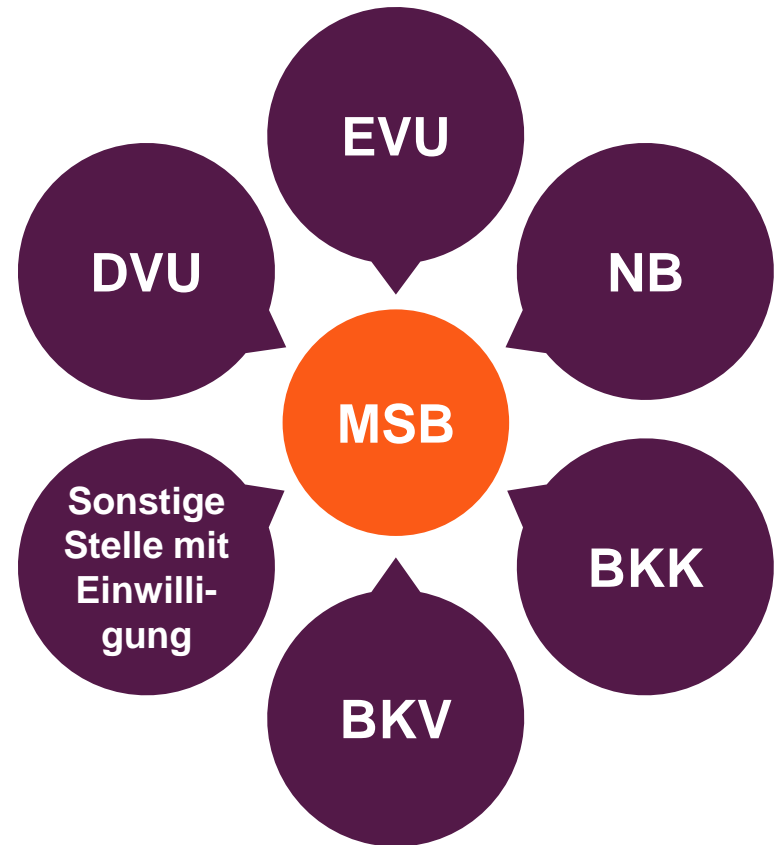
Sektorspezifischer Datenschutz

- Durch intelligente Messsysteme fallen viele personenbezogene Echtzeit-Daten an
- Viele Sonderregelungen zum Datenschutz im Messstellenbetriebsgesetz enthalten (§§ 49 – 75 MsbG)
- Datenschutz sowohl durch technische als auch durch rechtliche Vorgaben
 - Erhebliche Steigerung der Relevanz mit Smart Meter Rollout
 - Bereits zwei Smart Meter Gateways zertifiziert

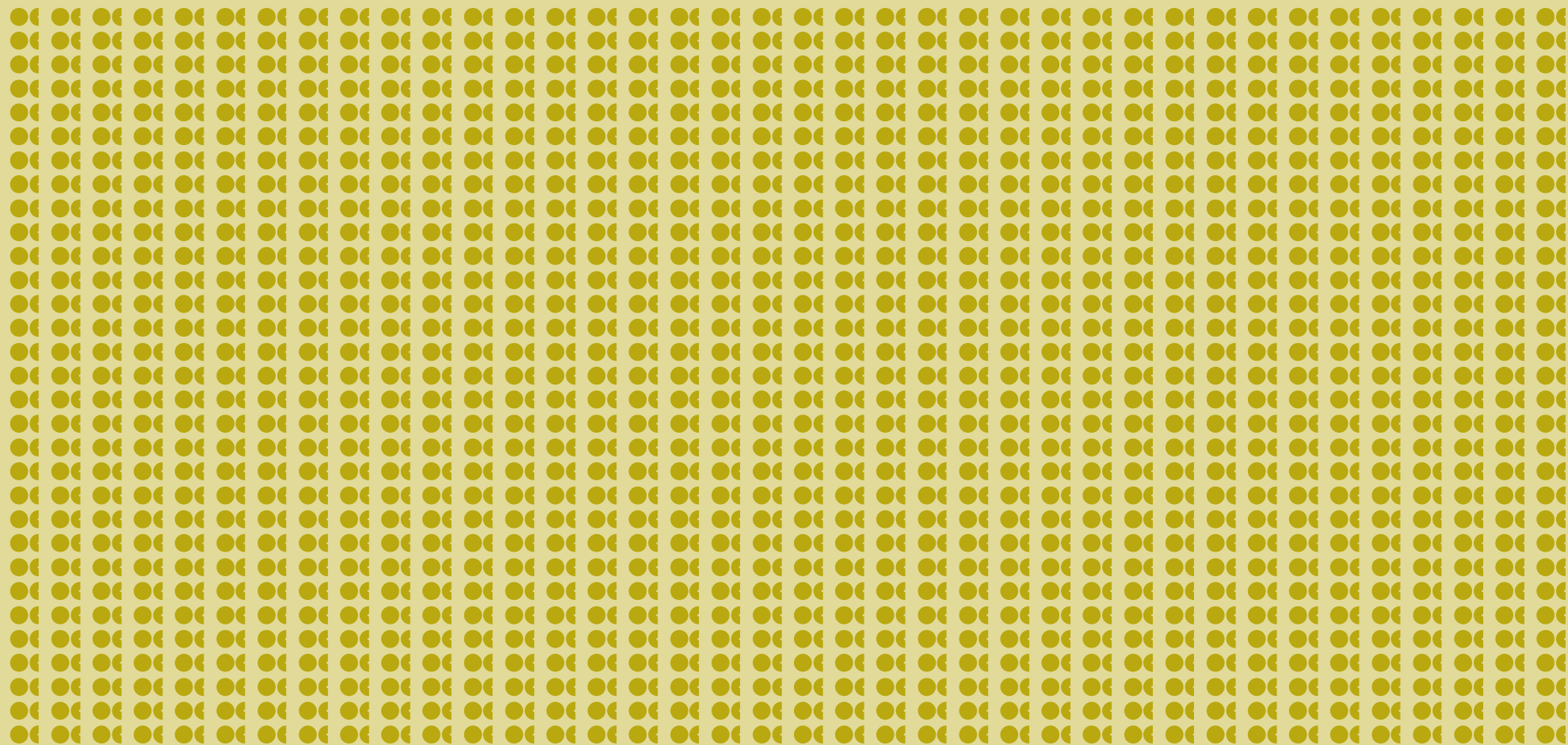


Berechtigte Stellen und sternförmige Kommunikation

- Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten nur durch genannte Stellen zulässig
- Messstellenbetreiber auf Basis Smart-Meter-Gateway anstelle des Verteilnetzbetreibers als sogenannte **Datendrehscheibe**



PSI-Richtlinie (EU RL 2019/1024)



PSI-Richtlinie (EU RL 2019/1024) über offene Daten und die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors

Ziel	Rechtsrahmen auf den neuesten Stand der Technik bringen und digitale Innovationen wie künstliche Intelligenz fördern
Regelungsgehalt	Weiterverwendung der Daten von öffentlichen Stellen und öffentlichen Unternehmen
Änderungen	Nunmehr auch öffentliche Unternehmen erfasst (auf Ergänzung privater Unternehmen wurde verzichtet)
Adressat	Mitgliedstaaten
Umsetzungsfrist	Bis zum 17. Juli 2021



Weiterverwendung von Daten

Die PSI-Richtlinie

- regelt **nur die Weiterverwendung** von Daten
- regelt **kein Zugangsrecht** zu Daten
- ist nur anwendbar, wenn (nationale) Zugangsrechte zu Daten bestehen

*„Diese Richtlinie stützt sich auf die geltenden Zugangsregelungen der Mitgliedstaaten und berührt nicht die nationalen Vorschriften über den Zugang zu Dokumenten.“
(EG 23)*



Exkurs: Rechtsgrundlagen für Zugangsrechte zu Daten

§ 1 Abs. 1 IFG

„Jeder hat nach Maßgabe dieses Gesetzes gegenüber den Behörden des Bundes einen Anspruch auf Zugang zu amtlichen Informationen.“

IFG NRW

Behörden des Landes,
der Gemeinden und
Gemeindeverbände

GWB

Kartellrechtlicher
Anspruch auf Zugang,
Herausgabe oder
Lizenzerteilung?



Regelungsinhalt

In den Bereichen Gas, Wärme, Elektrizität, Wasser, Verkehr, (Flug-)Häfen, Post

Öffentliche Unternehmen	Ein Unternehmen, auf das öffentliche Auftraggeber aufgrund der Eigentumsverhältnisse, der finanziellen Beteiligung oder der für das Unternehmen geltenden Bestimmungen (un-)mittelbar einen beherrschenden Einfluss (> 50 %) ausüben können
Art der Daten	Normale Daten, dynamische Daten, hochwertige Datensätze (HD)
Format	Als „Massendownload“ bzw. über eine API grds. für dynamische Daten und immer bei HD
Gebühren	Öffentliche Unternehmen dürfen die Kosten zzgl. einer angemessenen Gewinnspanne verlangen, Ausnahmeregelung für HD
Verwender	Ausschließlichkeitsvereinbarungen nur ausnahmsweise bei öffentlichem Interesse
Voraussetzungen	Zugang zu Daten

Ausnahmen vom Anwendungsbereich



Betriebs- und
Geschäftsgeheimnisse

Dokumente über kritische
Infrastrukturen

Sonderregelungen
in EnWG, BStG
und BSI-KritisV

Dokumente außerhalb
der Erbringung von
„Dienstleistungen von
allgemeinem Interesse“

= Daseins-
vorsorge?

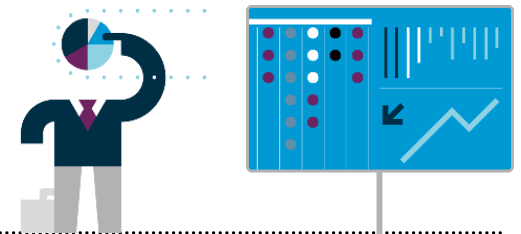
Wettbewerbsrelevante
Dokumente plus
Durchführungsbeschluss
der EU Kommission

Strom- u. Gas-
handel;
konventionelle
Erzeugung



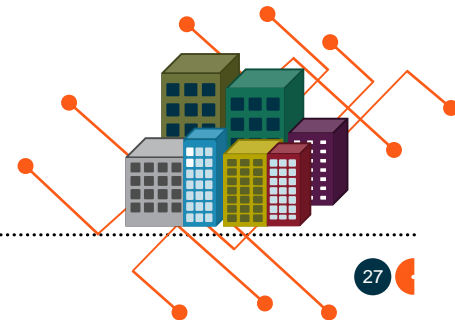
Hochwertige Datensätze

- Weiterverwendung grds. gebührenfrei,
 - Ausnahmeregelung in Durchführungsrechtsakten, wenn kostenlose Verfügbarkeit den Wettbewerb verfälscht
- API-Schnittstelle bzw. Massendownload
- Hochwertige Datensätze gemäß Anlage I:
 - Georaum, Erdbeobachtung und Umwelt, **Meteorologie**, **Statistik**, Unternehmen und Eigentümerschaft von Unternehmen, **Mobilität**



Daten von Stadtwerken im Lichte der PSI-Richtlinie

- Durch Stadtwerk erhobene Daten sind ohne ausdrückliches Zugangsrecht derzeit „sicher“, wenn rechtskonform erhoben
- Anders ggf. zu beurteilen, wenn sich etwa die Stadt bzw. eine öffentliche Stelle eine Schnittstelle einräumen lässt?
- Sofern Zugangsrecht geschaffen würde:
 - Daten im Rahmen der intelligenten Verkehrssteuerung oder Klimadaten wären **hochwertige Datensätze**
 - Diese müssten ggf. kostenlos jedenfalls über **API** verfügbar sein
 - **Ausnahmen** von großer Bedeutung
 - **Kooperationen** mit exklusivem Partner möglich?



Fazit

- ✓ Kein Zugangsrecht
- ✓ Viele Ausnahmen
- ✓ Wettbewerb zwischen öffentlichen und privaten Unternehmen wird berücksichtigt
- ✓ Keine kostenlose Bereitstellung
- ✓ Es kommt maßgeblich auf die nationale Umsetzung an



Ihre Ansprechpartner vor Ort



Dr. Daniel Breuer
Rechtsanwalt / Partner

T +49 221 5108 4138
F +49 221 5108 4105

daniel.breuer@osborneclarke.com



Dr. Alexander Dlouhy
Rechtsanwalt / Partner

T +49 221 5108 4530
F +49 221 5108 4105

alexander.dlouhy@osborneclarke.com



Christian von Bühler
Rechtsanwalt / Associate

T +49 221 5108 4356
F +49 221 5108 4357

christian.vonbuehler@osborneclarke.com



Dr. Karla Klasen
Rechtsanwältin / Associate

T +49 221 5108 4530
F +49 221 5108 4105

karla.klasen@osborneclarke.com